



# PURE CHABLIS

*One grape*

*One region*

*One of a kind*

Pressemitteilung -2. Dezember 2019

*Only from France*

## 2019: Ein Jahr der Extreme, dennoch ausgewogene Weine

**Ob Fröste im Mai oder der rasante Temperaturanstieg im Sommer – 2019 sorgten in Chablis sowohl das Thermometer als auch der extreme Niederschlagsmangel für besorgte Gesichter. Das Jahr 2019 erzeugte viel Stress, aber letztlich kam die Besonderheit der Jahrgänge, die auf „9“ enden, wieder zum Tragen. Diese äußert sich in Weinen von hoher Qualität und mit einer sehr schönen Balance. Einziger Wermutstropfen: die unterdurchschnittliche Menge.**

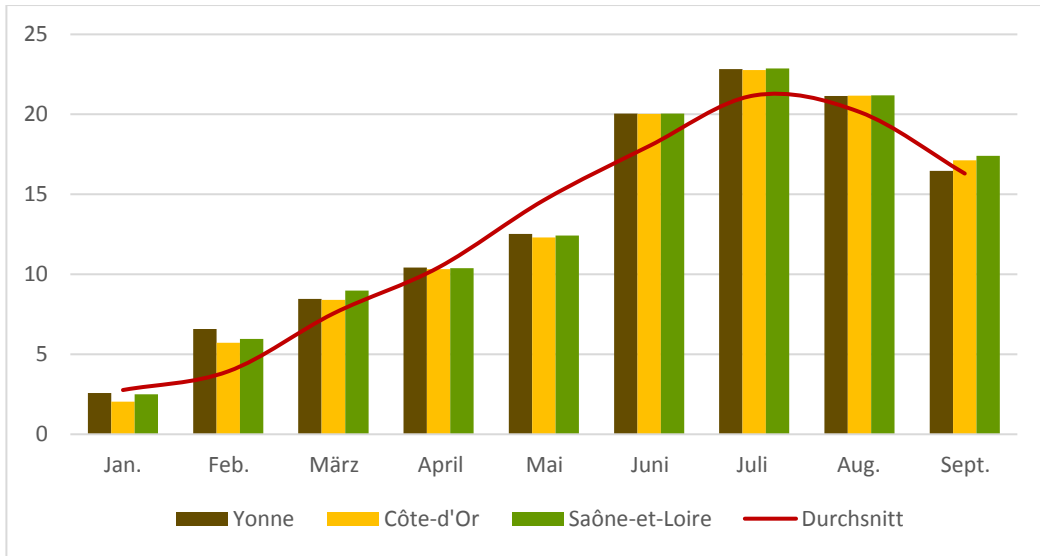


Dank eines **eher milden Winters** begann der vegetative Zyklus der Rebe zeitig. Im April zeigten sich die Knospen 8 Tage früher als im Durchschnitt der letzten 20 Jahre.

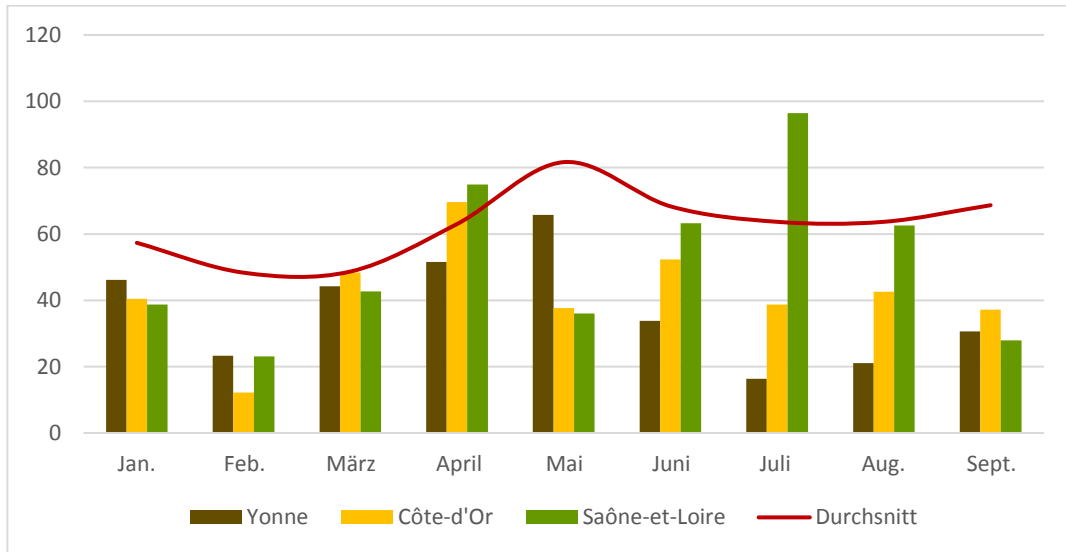
Dann setzte jedoch eine langanhaltende kalte Witterung im Burgund ein. Fröhorgendliche Fröste ließen mehrfach die Knospen gefrieren – einige von ihnen erholten sich nicht mehr. Durch dieses **kühle Frühlingwetter** schmolz der Vorsprung der Vegetation wieder dahin. Die Weinlese wurde auf Mitte September angesetzt.

Es folgte eine dauerhafte Periode mit **Hitze und Trockenheit**. Die Thermometer überschritten die 40-Grad-Marke, in den Regenmessern herrschte gähnende Leere. Im Departement Yonne fielen in den Monaten Juni, Juli, August und September deutlich weniger Niederschläge als es durchschnittlich in diesen Monaten der Fall ist (siehe Grafik). Darunter litten vor allem die Weinreben in den Lagen, die besonders exponiert und demzufolge nicht so vor Hitze und Dürre geschützt sind, wie die Reben an den gegenüberliegenden Hängen. Alte Reben mit ihrem gut ausgebildeten Wurzelsystem kamen besser mit den Bedingungen zurecht als junge Pflanzen. Der lang erwartete Regen fiel erst zum Ende der Weinlese.

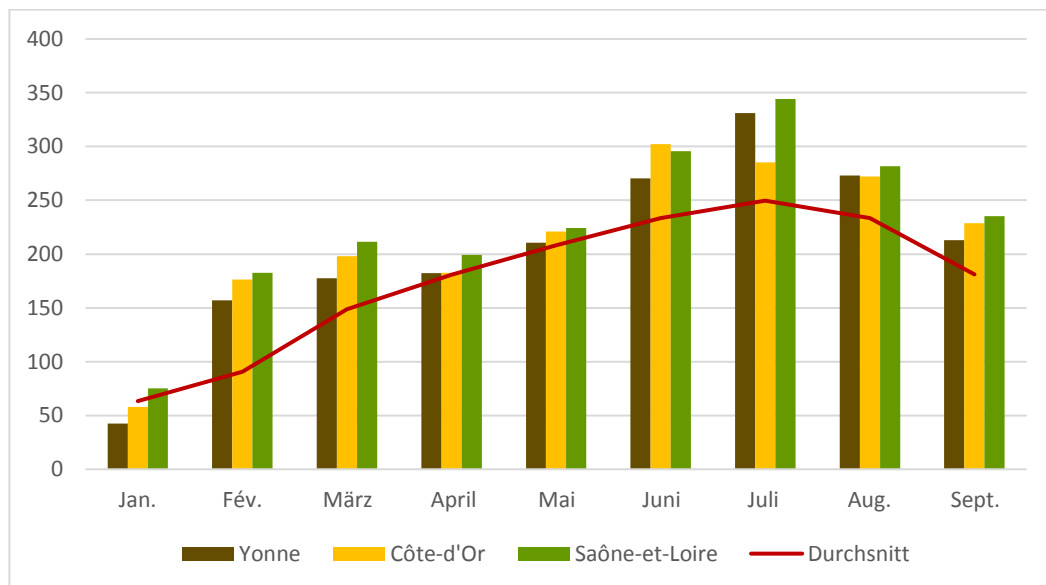
**Durchschnittliche monatliche Temperaturen (° C) - Bourgogne 2019**  
**Normabweichung nach Departement**



**Durchschnittliche monatliche Niederschlagsmengen (mm) - Burgund 2019**  
**Normabweichung nach Departement**



**Durchschnittliche monatliche Sonnenscheindauer (h) - Bourgogne 2019**  
**Normabweichung nach Departement**



Zu Lesebeginn waren die Reben noch gesund, die Trauben waren jedoch kleinbeerig. Je nach Gemeinde oder Parzelle schwankte die Menge der gepressten Säfte. Im Dorf Chablis war dies besonders zu spüren, andere Gemeinden fuhren eine fast volle Ernte ein.

Der Gärprozess begann reibungslos. Überraschenderweise blieb der Säuregehalt erhalten und die Weine präsentieren sich sehr ausgewogen. Der einzige Makel: die Erntemenge. Glücklicherweise folgt 2019 auf den äußerst mengenreichen Jahrgang 2018, der es erlaubte, die Bestände aufzufüllen. Die Reserven von 2018 in Kombination mit der Ernte 2019 ermöglichen es, auf den Märkten eine Menge an Chablis-Weinen anzubieten, die fast einer normalen Ernte entspricht.

[www.chablis-weine.de](http://www.chablis-weine.de)

Françoise Roure  
Marketing und Kommunikation

BIVB  
Tel.: 03 86 42 42 22  
E: [francoise.roure@bivb.com](mailto:francoise.roure@bivb.com)

Twitter @PureChablis #PureChablis

Instagram: @VinsdeChablis

  
VINS DE  
BOURGOGNE